

Unsere Termine

Freitag 02. Februar - 08.30 Uhr

Maria Lichtmess

Mittwoch 07. Februar - 14.30 Uhr

Seniorenachmittag

Montag 12. Februar – 19.00 Uhr

Kolpingfasching

Aschermittwoch 14. Februar

15.00 - Hl. Messe in Altenheim „Am Wasserturm

19.00 – Hl. Messe mit Ascherkreuz

Mittwoch 28. Februar – 08.30 Uhr

Hl. Messe und Senfteimerfrühstück

Man darf Gott um alles bitten

„Lieber Gott“, betet Joachim am Abend, „mach, dass Zachäus einer der zwölf Apostel war, denn sonst habe ich meine Religionsarbeit verhaun.“

Hilfreich

„Heute“, erklärt Edgar beim Abendbrot, „habe ich den Religionslehrer vor einem bösen Streich bewahrt.“ – „Was war denn da?“, fragt der Vater. „Der Gerhard hatte ihm eine Reißzwecke auf den Stuhl gelegt.“ – „Und die hast du schnell weggenommen?“ – „Nein, aber ich habe den Stuhl weggezogen, als der Lehrer sich setzen wollte.“

Wir gratulieren

Februar

Gaffron Hanna	01.02.1940
Schulz Elisabeth	04.02.1941
Kuschel Johannes	06.02.1945
Merly Manfred	07.02.1932
Czerny Christina	10.02.1943
Lösel Erika	11.02.1933
Reichert Alfred	12.02.1931
Vogt Hermann	13.02.1942
Dinter Renate	13.02.1945
Kuschel Bruno	16.02.1934
Bahr Gerhard	17.02.1937
Nentwig Lieselotte	22.02.1931
Rataj Rudolf	24.02.1929
Meyer Erich	24.02.1939
Lay Uta	24.02.1947
Krüger Hedwig	26.02.1926
Vogt Christine	26.02.1946
Eckelt Edeltraud	27.02.1937
Münzberg Johanna	27.02.1930

Sonn- und Feiertagsmessen In Limbach - Oberfrohna

02.02.	Maria Lichtmess	08.30 Uhr
04.02.		08.30 Uhr
11.02.		10.30 Uhr
14.02.	Aschermittwoch	19.00 Uhr
18.02.		08.30 Uhr
25.02.		10.30 Uhr

St. Marien

Februar 2018



2. Februar

Darstellung des Herrn

P. Slawomir Niemczewski, SDB

Sprechzeit: Samstag 9-11 Uhr

Waldenburger Str. 16b

09212 Limbach-Oberfrohna Tel. : 0 37 22 / 88 215

Tipps für die "Hausapotheke"

Für Ihre Hausapotheke
empfehle ich:

- etliche Fläschchen Humor,
- viele Ampullen Freude,
- eine Büchse Lachen,
- ein paar extra Portionen Lächeln,
- eine große Dose Lob,
- eine Sprühdose Gelassenheit,
- eine Riesentube Streicheleinheiten,
- eine Schachtel mit ganz viel Zeit,
- eine Mixtur aus Zuhören und Verständnis,
- ein paar Stücke Mitgefühl,
- eine Doppelpackung Trost,
- mehrere Röhrchen Aufmunterung,
- ein Dutzend Umarmungen,
- eine Handvoll freundlicher Gesten,
- eine Vorratsflasche Liebe
- und mindestens hundert gute Worte.

Alles längst vorhanden?
Na, dann kann ja nichts schiefgehen!

Gisela Baltes,

Einmal anders beten

Ein Christ betet nicht, um zu beten,
sondern um besser zu werden, damit
er geduldiger, verständnisvoller,
liebvoller zu Gott und den Menschen
ist.

Fastenzeit

Zeit,
die mich herausfordert,
innezuhalten
und mich zu besinnen,
umzukehren
und neue Wege zu suchen,
nein zu sagen
und Enttäuschungen zuzulassen
Ablehnungen anzunehmen
und mich selbst zu bejahen,
nach dem Weinen
immer wieder zu lachen,
zu ertragen,
nicht allen Ansprüchen
gewachsen zu sein.

Gisela Baltes,



Darstellung des Herrn

Schwer ist es, alle Hoffnung auf ihn zu setzen

Sehen auch wir,
sehe auch ich
das Heil mit eigenen Augen,
wenn ich auf Jesus blicke
wie einst Hanna und Simeon?

Sie sahen nicht nur ein Kind,
das Kind armer Leute
in einem unterdrückten Land,
sie sahen das Licht der Welt,
das die Heiden erleuchtet.

Viel Elend haben die beiden Alten
in ihrem langen Leben erfahren,
viel Hoffnung haben sie sich bewahrt,
dass Gott der Retter der Welt ist –
vielleicht anders als vermutet.

Wie oft zweifle ich an Gottes Führung,
will den Heilsweg selbst bestimmen,
will alles Elend der Welt beseitigt wissen
von diesem allmächtigen, allgütigen Gott,
der alles so herrlich regieret.

Schwer ist es,
die eigene Ohnmacht anzunehmen,
nichts ändern zu können,
dabeizustehen, das Leid auszuhalten
und alle Hoffnung auf ihn zu setzen.

Irmela Mies-Suermann,